

# **Modulverzeichnis**

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Werte und Normen" - zu Anlage II.47 der Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Amtliche Mitteilungen I Nr. 21c/2011 S. 1562, zuletzt geändert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 60/2016 S. 1847)**

---



## Module

B.Phi.04: Basismodul Logik.....	10929
B.Phi.06 (WuN): Aufbaumodul Praktische Philosophie.....	10930
B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.....	10932
B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie.....	10933
B.Pol.2 (WuN): Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte.....	10934
B.Pol.701 (WuN): Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit.....	10936
B.RelW.101 (WuN): Basismodul Religionswissenschaft.....	10938
B.RelW.102 (WuN): Aufbaumodul Religionswissenschaft.....	10939
B.RelW.103 (WuN): Vertiefungsmodul Religionswissenschaft.....	10940
B.Soz.01: Einführung in die Soziologie.....	10941
B.Soz.600 (WuN): Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates.....	10942
B.Soz.700 (WuN): Exemplarische Studien der Kultursociologie.....	10943
B.WuN.01: Interdisziplinäres Basismodul für "Werte und Normen"- Studierende.....	10944
B.WuN.12: Vermittlungskompetenz.....	10946

# Übersicht nach Modulgruppen

## I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### 1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von insgesamt 45 C erfolgreich absolviert werden; weitere 3 C werden durch Absolvierung des Moduls B.WuN.12 erworben:

B.WuN.01: Interdisziplinäres Basismodul für "Werte und Normen"- Studierende (9 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	10944
B.Phi.04: Basismodul Logik (6 C, 4 SWS).....	10929
B.Phi.06 (WuN): Aufbaumodul Praktische Philosophie (12 C, 6 SWS).....	10930
B.RelW.101 (WuN): Basismodul Religionswissenschaft (7 C, 5 SWS) - Orientierungsmodul.....	10938
B.RelW.102 (WuN): Aufbaumodul Religionswissenschaft (6 C, 4 SWS).....	10939
B.RelW.103 (WuN): Vertiefungsmodul Religionswissenschaft (5 C, 2 SWS).....	10940

### 2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen absolviert werden, und zwar entwederaus dem Studiengbiet Soziologie nach Buchstabe a oder aus dem Studiengbiet Politikwissenschaft nach Buchstabe b.

#### a. Studiengbiet Soziologie

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.01: Einführung in die Soziologie (8 C, 4 SWS).....	10941
B.Soz.600 (WuN): Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates (5 C, 2 SWS).....	10942
B.Soz.700 (WuN): Exemplarische Studien der Kulturosoziologie (5 C, 2 SWS).....	10943

#### b. Studiengbiet Politikwissenschaft

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Pol.2 (WuN): Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte (10 C, 4 SWS).....	10934
B.Pol.701 (WuN): Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit (8 C, 4 SWS).....	10936

## II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

### 1. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren:

B.WuN.12: Vermittlungskompetenz (6 C, 4 SWS)..... 10946

### **III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen**

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der Studienfächer "Werte und Normen" und "Philosophie" im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (4 C, 2 SWS).....10932

B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie (6 C)..... 10933

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Phi.04: Basismodul Logik</b> <i>English title: Introduction to Logics</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Verständnis elementarer Grundbegriffe der Logik; Fähigkeit zur logischen Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse; Kenntnis eines logischen Kalküls.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder ein Proseminar zur Einführung in die Logik mit Tutorien</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Verständnis elementarer Begriffe der Logik; Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse; Kenntnis eines logischen Kalküls. Bearbeitung von Übungsaufgaben.		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Verständnis elementarer Begriffe der Logik; Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse; Kenntnis eines logischen Kalküls. Bearbeitung von Übungsaufgaben.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christian Beyer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100		

<p><b>Georg-August-Universität Göttingen</b></p> <p><b>Modul B.Phi.06 (WuN): Aufbaumodul Praktische Philosophie</b></p> <p><i>English title: Advanced Studies in Practical Philosophy</i></p>	<p>12 C 6 SWS</p>
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Vertiefte Kenntnisse ausgewählter, für den Unterricht im Schulfach &amp;bdquo;Werte und Normen&amp;ldquo; relevanter Themen und Theorien der praktischen Philosophie. Fähigkeit der Erarbeitung sowie der differenzierten Darstellung und Diskussion systematischer Positionen und Probleme in mündlicher und schriftlicher Form.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In einer Lehrveranstaltung wird ein Thema aus der Normativen Ethik oder Metaethik (wichtige Theorien der Moralbegründung, z.B. Utilitarismus, Kontraktualismus, Kant, Antike Ethik) erarbeitet,</li> <li>• in einer anderen ein Thema aus der Politischen Philosophie, Rechts- oder Sozialphilosophie (z.B. politische Gerechtigkeit, Menschenrechte, Toleranz, Krieg und Frieden),</li> <li>• in einer dritten ein Thema aus der Angewandten Ethik (z.B. Medizinethik, Tierethik, Umweltethik) oder der Handlungstheorie (z.B. Willensfreiheit) oder der Religionsphilosophie (z.B. Theodizee).</li> </ul> <p>Die Studierenden lernen, den interdisziplinären Zusammenhang der norm-wissenschaftlichen Fächer zu verstehen, indem mindestens eine Lehrveranstal&amp;shy;tung mit einem Thema angeboten wird, das aus der Perspektive von mindestens zwei der drei Werte-und-Normen-Anteilsfächer erörtert werden kann.</p>	<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Präsenzzeit: 84 Stunden</p> <p>Selbststudium: 276 Stunden</p>
<p><b>Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>1. Vorlesung, Proseminar oder Seminar auf dem Gebiet der Normativen Ethik oder Metaethik</b></p> <p><b>2. Vorlesung, Proseminar oder Seminar auf dem Gebiet der Politischen Philosophie, Rechts- oder Sozialphilosophie</b></p> <p><b>3. Vorlesung, Proseminar oder Seminar auf dem Gebiet der Angewandten Ethik, Handlungstheorie oder Religionsphilosophie</b></p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<p><b>Prüfung: zwei Kurztex te (je max. 3 S.)</b></p> <p><b>Prüfungsvorleistungen:</b></p> <p>regelmäßige Teilnahme (soweit Proseminar oder Seminar)</p>	<p>4 C</p>
<p><b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b></p> <p><b>Prüfungsvorleistungen:</b></p> <p>regelmäßige Teilnahme (soweit Seminar) und eine kleinere schriftliche Leistung in der Lehrveranstaltung, in der die Hausarbeit angefertigt wird</p>	<p>8 C</p>
<p><b>Prüfungsanforderungen:</b></p> <p>Eingehende Kenntnis ausgewählter Probleme und Theorien der praktischen Philosophie. Sachgemäße u. differenzierte Erörterung von Themen der praktischen Philosophie in schriftlicher Form.</p>	

Die Hausarbeit kann nur zu einem Seminar oder einer Vorlesung für Fortgeschrittene (nicht Einführungskurs), jedoch nicht zu einem Proseminar, abgelegt werden. Zu den beiden weiteren Lehrveranstaltungen sind Kurztexte zu absolvieren.

<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.WuN.01	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Holmer Steinfath
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2 - 5
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 100	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Phi.14: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> <i>English title: Methods in Philosophy</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Beherrschung formaler Arbeitstechniken wie: Anfertigen schriftlicher Seminararbeiten (Gestaltung von Essays, Referaten, Protokollen, Hausarbeiten), Literaturrecherche, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Benutzung von wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Nachschlagewerke, Bibliographien, Online-Recherche), Grundkenntnisse der Textkritik und Edition.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Proseminar Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Zwei semesterbegleitende Aufgaben zur Übung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden mit schriftl. Ausarbeitung (je max. 4 S.), unbenotet</b>		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Beherrschung formaler Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Bernd Ludwig	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C
<b>Modul B.Phi.20: Tutor/in im Bachelor-Studiengang Philosophie</b> <i>English title: Tutor in the B.A. Philosophy Programme</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fähigkeit der didaktischen Aufarbeitung und Vertiefung des Stoffs einer Lehrveranstaltung in Kleingruppen, insbesondere zur &ldquo;Einführung in die Logik&ldquo; oder als Essay-Tutor/in zu thematischen Proseminaren im Fach Philosophie. Fähigkeit, studentische Ausarbeitungen (insbesondere Logik-Übungsaufgaben und Essays) zu beurteilen, Korrekturen vorzunehmen bzw. Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten sowie methodische Hilfen zur Lösung von Aufgaben bzw. zum Anfertigen von Essays zu geben.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Teilnahme an einer Lehrveranstaltung, die tutorial begleitet wird</b>		
<b>Prüfung: Tutoriumsbericht (max. 5 Seiten), unbenotet</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Konzeption und Durchführung eines Tutoriums für eine Lehrveranstaltung des Fachs Philosophie		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Erfolgreiche Bewerbung als Tutor(in) sowie B.Phi.01, B.Phi.02, B.Phi.03, B.Phi.04 oder für WuN Studierende: B.WuN.01, B.Phi.04, B.Phi.06 (WuN)	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Holmer Steinfath	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4 - 6	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.2 (WuN): Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte</b>		10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, zentrale Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie zu reflektieren, fachliche Fragen problemorientiert zu entwickeln sowie Strukturen der Begriffs-, Modell- und Theoriebildung in der politischen Theorie zu identifizieren.  1. Die Studierenden setzen sich mit dem aktuellen Stand der politischen Theorie, sowie mit der historischen Entwicklung der Ideengeschichte kritisch auseinander;  2. kennen ausgewählte Ansätze politiktheoretischen Denkens unter Berücksichtigung methodologischer und erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte und können diese kritisch reflektieren;  3. erwerben Einblicke in die Beurteilung historischer Wandlungsdimensionen von Problemstrukturen und Fragestellungen;  4. können mit Hilfe hermeneutischer Methoden Theorie-Texte systematisch lesen und analysieren sowie Argumentationsstränge entwickeln und verteidigen;  5. haben die eigenständige teamorientierte Wissensvermittlung in Schriftform und Sitzungsgestaltung erarbeitet und angeleitet.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 258 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung</b> (Vorlesung) <b>2. Seminar</b> (Seminar)		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b>		10 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind historische Wandlungsdimension von Problemstrukturen und Fragestellungen zu erfassen und Kenntnisse der systematischen Textlektüre mit hermeneutischen Methoden zu artikulieren, klassische Fragestellungen für gegenwärtige Probleme zu übertragen sowie theoretische Texte zu verstehen und wiederzugeben, Argumente zu verteidigen, Gegenargumente zu entwickeln und Diskussionen zu strukturieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

180	
-----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Pol.701 (WuN): Politische Kultur, Akteurshandeln und Öffentlichkeit</b>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden schätzen fachliche Inhalte hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen und historischen Bedeutung ein, stellen übergreifende Bezüge her und reflektieren neuere Entwicklungen.  Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• trainieren die Fähigkeit, Politik nicht allein gegenwärtig und institutionell aufzufassen, sondern aus dem Kontext von historischen, kulturellen und mentalen Langfristigkeiten auch in ihren Interdependenzen zu begreifen;</li> <li>• können diese Interdependenzen mit Hilfe sozialgeschichtlicher Methoden eigenständig beschreiben und argumentativ diskutieren;</li> <li>• sind in der Lage verschiedene Perspektiven einzunehmen und diese auch gesellschaftshistorisch zu untermauern;</li> <li>• präsentieren die Ergebnisse eigenständiger Recherchen mündlich und schriftlich analytisch scharf und narrativ expressiv</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar (Seminar)</b> Studienleistung: regelmäßige Teilnahme im Seminar  <b>2. Seminar (Seminar)</b> Studienleistung: regelmäßige Teilnahme im Seminar		2 SWS   2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit in einem der beiden Seminare (max. 15 Seiten)</b>		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse zur Verortung von politischen Institutionen in Deutungskontexten zu artikulieren;</li> <li>• in Wort und Schrift politikwissenschaftliche Zusammenhänge zu erschließen, eigene Ergebnisse in angemessener Form aufzuarbeiten und zu präsentieren;</li> <li>• politische und politikwissenschaftliche Erkenntnisse narrativ zu artikulieren;</li> <li>• eigenständig zu argumentieren und Gruppengespräche zu führen.</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.Pol.02 (WuN)	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Franz Walter	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

70	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.RelW.101 (WuN): Basismodul Religionswissenschaft</b> <i>English title: Introductory Module Religious Sciences</i>		7 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben historische und inhaltliche Grundkenntnisse zur religiösen Tradition und Praxis der sog. "Weltreligionen" sowie "neuer" Religionsbildungen (einleitende Orientierung), die in mündlichen Beiträgen zum Proseminar geübt (inkl. Übernahme von Kurzreferaten) und im Rahmen des Terminologiekurses theoretisch und begrifflich reflektiert werden. Sie kennen die Grundbegriffe religionswissenschaftlicher Theoriebildung und können sie kritisch anwenden.  Die Studierenden verfügen über einleitende Grundkenntnisse zum Christentum im Überblick, sie können Grundwissen zu Kanon, Geschichte, Traditionen, Grundlehren und wichtigen Personen reproduzieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 140 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. <b>Vorlesung "Einführung in das Christentum"</b> (Vorlesung) 2. <b>Historisches Proseminar "Einführung in die Religionsgeschichte"</b> 3. <b>Terminologiekurs</b>		2 SWS 2 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</b>		
<b>Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) oder Essay (max. 7 Seiten), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> In der Klausur weisen die Studierenden ihre breit gefächerten Überblickskenntnisse der wichtigsten Religionstraditionen der Welt, einschließlich des Christentums nach.  Im Rahmen eines Referats oder eines Essays im Rahmen des Terminologiekurses zeigen die Studierenden, dass sie exemplarisch religionswissenschaftliche Begriffe bedenken und einer prüfenden Kritik unterziehen können. Sie zeigen, dass sie die Ergebnisse wissenschaftlich korrekt in prägnanter, nachvollziehbarer und schlüssiger Form präsentieren können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. theol. Andreas Gründschloß	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.RelW.102 (WuN): Aufbaumodul Religionswissenschaft</b> <i>English title: Intermediate Module Religious Sciences</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erweiterung der religionsgeschichtlichen Kenntnisse durch exemplarische Auseinandersetzung mit einzelnen Religionstraditionen; Systematische Zugänge zur Welt der Religionen anhand systematischer Probleme bzw. vergleichender Fragestellungen		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung, Seminar oder Übung - Religionsgeschichtlich</b> (z.B. Lektürekurs Islam (bzw. Bibel, Buddhismus, Hinduismus, Judentum), Einführung in Buddhismus, Aztekische Religion, neureligiöse Traditionen im Detail (z.B. Scientology, Neuheidentum), o.ä.)		2 SWS
<b>2. Vorlesung, Seminar oder Übung - Systematisch-religionswissenschaftlich</b> (Fundamentalismus, Übergangsriten, Ethik der Religionen, Religionsstifter, interreligiöse Beziehungen & Wahrnehmungen, etc.)		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Im Rahmen einer mündlichen Prüfung zeigen die Studierenden, dass sie über solides Basiswissen zu einer ausgewählten Religionstradition verfügen und es diskursiv und reflektiert entfalten können. Sie zeigen eine grundlegende Vertrautheit mit systematisch-religionswissenschaftlichen Überlegungen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.RelW.101 (WuN)	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.RelW.103 (WuN): Vertiefungsmodul Religionswissenschaft</b> <i>English title: Advanced Module Religious Sciences</i>		5 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden zeigen unter Anleitung ihre Befähigung zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit durch Vertiefung und Anwendung der erworbenen religionsgeschichtlichen und systematisch-religionswissenschaftlichen Kenntnisse im Rahmen einer Seminarveranstaltung, plus Hausarbeit.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Historisches oder systematisches Seminar in Religionswissenschaft (Seminar)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden zeigen exemplarisch in einer umfangreicheren Hausarbeit, dass sie ein ausgewähltes Thema religionswissenschaftlich, d.h. unter Einbeziehung empirischer und theoretischer Perspektiven, bearbeiten können, möglichst unter besonderer Berücksichtigung von Werte & Normen/Ethik-Themen (Sexualität/Gender in den Religionen, ethische Problemstellungen aus rel. und theol. Perspektive, rel. Begründungen von Moral/Ethik, o.ä.).		5 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.RelW.101 (WuN)	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. theol. Andreas Gründschloß	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		8 C 4 SWS
<b>Modul B.Soz.01: Einführung in die Soziologie</b> <i>English title: Introduction to Sociology</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Gemeinsame Vorlesungsreihe: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der soziologischen Denk- und Argumentationsweisen, wobei sie zudem erste Einblicke in die thematischen Felder der Soziologie (die verschiedenen Bindestrich-Soziologien wie Wirtschafts- und Arbeitssoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Politische Soziologie, Soziologie des Wohlfahrtsstaats oder Religionssoziologie) erhalten. Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die schon erwähnte Heranführung an soziologische Denk- und Argumentationsweisen</li> <li>2. Die Vermittlung eines Überblicks über die Themenfelder der Soziologie</li> <li>3. Erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften</li> </ol> Tutorium: Im begleitenden Tutorium werden von den Studierenden Texte zu den in der Vorlesung behandelten soziologischen Themenfeldern diskutiert.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung</b> (Vorlesung) <b>2. Tutorium zur Vorlesung</b> (Tutorium)		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse in soziologischen Denk- und Arbeitsweisen, einen Überblick über das Themenfeld der Soziologie sowie erste komparative Einblicke in die höchst unterschiedlichen Strukturen moderner Gesellschaften gewonnen haben.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Silke Hans	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 280		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.600 (WuN): Exemplarische Studien der Politischen Soziologie und des Wohlfahrtsstaates</b> <i>English title: Exemplary Studies in the Fields of Political Sociology and the Sociology of the Welfare State</i>		5 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen, exemplarischen und wegbereitenden Studien politischer Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten im Forschungsfeld erhalten.  Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Hausarbeit dient.  Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt des Moduls: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Überblick über das Feld der Politischen Soziologie und der Soziologie des Wohlfahrtsstaates.</li> <li>2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien.</li> <li>3. Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung einer kleinen Forschungsfrage.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Proseminar</b> <b>2. Proseminar</b>		1 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)</b>		5 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine kleinere Forschungsfrage aus dem Themenfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Soz.01	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Timo Weishaupt	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.Soz.700 (WuN): Exemplarische Studien der Kulturosoziologie</b> <i>English title: Exemplary Studies in the Sociology of Culture</i>		5 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zu ausgewählten klassischen Studien der Kulturosoziologie, so dass sie einen ersten Einblick in themenbezogene Debatten im Forschungsfeld erhalten.  Die genaue Lektüre der Texte soll den Studierenden im ersten Teil des Moduls Einsichten in Forschungskontroversen und methodische Besonderheiten und Vorgehensweisen der diskutierten Studien erlauben, so dass sie - und dazu dient dann der zweite Teil des Moduls - auf dieser Basis dann in der Lage sind, kleinere Forschungsfragen zu entwickeln, was der Heranführung an die Hausarbeit dient.  Folgende Lernziele und Kompetenzen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Überblick über das Feld der Kulturosoziologie</li> <li>2. Das Erkennen der Probleme und methodischen Eigenheiten der analysierten klassischen Studien</li> <li>3. Die Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung einer kleinen Forschungsfrage.</li> </ol>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Proseminar</b> <b>2. Proseminar</b>		1 SWS 1 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)</b>		5 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig eine kleinere Forschungsfrage aus dem Themenfeld zu entwickeln und in systematischer Weise zu beantworten.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.Soz.01	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Silke Hans	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 70		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WuN.01: Interdisziplinäres Basismodul für "Werte und Normen"- Studierende</b> <i>English title: Interdisciplinary Basic Modul for the "Values and Norms" Students</i>		9 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> 1. In einem Einführungskurs (Vorlesung oder Einführungsseminar) erwerben die Studierenden Kenntnis zentraler Probleme, Grundbegriffe und Theorieansätze der philosophischen Ethik, die den fachlichen Kern des "Werte und Normen"-Studiums darstellt. Sie überschauen die Teilgebiete der praktischen Philosophie, kennen typische Themen und Terminologien sowie einige der wichtigsten Theorieansätze in Grundzügen.  2. In einem interdisziplinären Proseminar erlangen die WuN-Studierenden grundlegende Fähigkeiten, sich mit Grundproblemen der Werte und Normen aus der Sicht der beteiligten Fächer (Philosophie, Religionswissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft) zu befassen. Sie sind in der Lage, grundlegende inhaltliche und methodische Zugangsweisen der Teilfächer in ihrem Zusammenhang zu begreifen sowie grundlegende Theorieansätze und Terminologien zu verstehen und anzuwenden. Sie können ethische Probleme und Argumentationen nach ihren verschiedenen Problemkontexten unterscheiden, analysieren und auf elementarem Niveau in mündlicher und schriftlicher Form diskutieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Einführungskurs in die Praktische Philosophie (Vorlesung oder Einführungsseminar)</b> <i>Angebotshäufigkeit: Einführungskurs bevorzugt im WiSe</i>		2 SWS
<b>Prüfung: Kurzttext (max. 3 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme (soweit Seminar)		2 C
<b>Lehrveranstaltung: Interdisziplinäres Proseminar zur Einführung in die Problematik der Werte und Normen</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme; kleinere schriftliche Leistungen (max. 2 S.; Protokoll, Kurzreferat o.ä.)		7 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Verständnis grundlegender Begriffe, Probleme und Theorieansätze der normwissenschaftlichen Fächer Philosophie, Religionswissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft in ihrem interdisziplinären Zusammenhang. Darstellung und Diskussion von ethischen Themen auf elementarem Niveau in schriftlicher Form.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	

---

<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Holmer Steinfath
<b>Angebotshäufigkeit:</b> interdisziplinäres Proseminar nur im WiSe; Einführungskurs bevorzugt im WiSe	<b>Dauer:</b> 1 - 2 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1 - 2
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 35	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.WuN.12: Vermittlungskompetenz</b> <i>English title: Subject-related Didactics</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fähigkeit zur Vermittlung ethischer Problemstellungen und Theorien im schulischen und außerschulischen Bereich. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im schulbezogenen Teil (Einführung in die Fachdidaktik) erwerben die Studierenden Grundkenntnisse wichtiger fachdidaktischer Theorieansätze sowie grundlegende Fähigkeiten zur Vermittlung ethischer Problemstellungen und Theorien sowie Methoden der rationalen Argumentation im schulischen Bereich. Dabei werden auch erste sozialwissenschaftliche, kulturtheoretische und religionswissenschaftliche Grundlagen für die Vermittlung philosophischer / ethischer Inhalte in kulturell und hinsichtlich der vorhandenen Kompetenzen sehr heterogenen Lerngruppen gelegt. Die Studierenden reflektieren grundlegend über gesellschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten philosophischer / ethischer Bildung unter Berücksichtigung des Inklusionsauftrags.</li> <li>• Im außerschulischen Teil wird im angeleiteten Selbststudium eine fachvermittelnde Textsorte (Zeitungs- oder Sachbuchartikel, Rezension, Hörfunkmanuskript oder Vergleichbares) erarbeitet und die Fähigkeit zum adressatenbezogenen Schreiben über Themen des Fachs in allgemeinverständlicher und aktualitätsbezogener Form ausgebildet. Der Erwerb dieser Fähigkeiten wird durch Zusatzangebote, z.B. Gastvorträge oder Workshops eingeladenen Journalisten, unterstützt.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Einführung in die Fachdidaktik für Werte und Normen (Proseminar)</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i> <b>2. Vorlesung, Proseminar oder Seminar - vorzugsweise im Bereich der Praktischen Philosophie - mit Independent Study zur außerfachlichen Darstellung und Vermittlung eines in der Lehrveranstaltung behandelten Themas</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Klausur (90 Min.) in 1. und Fachvermittelnder Text (max. 4 S.) in 2.</b>		6 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zur Vermittlung von Problemstellungen des Fachs Werte und Normen im schulischen und außerschulischen Bereich.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.RelW.101 (WuN), B.WuN.01; B.Pol.02 (WuN) <i>oder</i> B.Soz.01	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Christian Beyer	
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	

---

1. jedes Sommersemester; 2. jedes Semester	1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3 - 6
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	